

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 4

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS AUS FÜR DIE PATROUILLE SUISSE?

F-5 Flotte fliegt voraussichtlich bis Ende 2027

Angesichts der aktuellen Finanzlage des Bundes und der konsequenten Ausrichtung der Armee auf die Wiedererlangung der Verteidigungsfähigkeit beabsichtigt die Armee, die F-5 Tiger Flotte noch bis Ende 2027 weiterzubetreiben. Mit der Abnahme der ersten F 35A-Flugzeuge in der Schweiz ab 2028 und dem parallelen Weiterbetrieb der F/A-18 Hornet Flotte hat die Armee weder Bedarf noch das Personal, die Finanzen oder die Infrastruktur, um die F-5 Tiger zusätzlich als dritte Flotte zu betreiben.

Die F-5 Tiger dienen der Zieldarstellung, zu Schulungszwecken, als Schlepp-

flugzeug und für Testflüge. Damit entlasten sie aktuell die F/A-18 Hornet von Nebenaufgaben. Dies verlängert deren Nutzungsdauer und senkt die Betriebskosten dieser Flotte.

Ein Teil der F-5 Tiger Flotte, ca. die Hälfte, wird von der Kunstflugstaffel Patrouille Suisse für Flugvorführungen genutzt.

Auswirkungen auf die Patrouille Suisse

Mit einem Ende des Flugbetriebs des F-5 per Ende 2027, wie es zurzeit beabsichtigt ist, wird die Patrouille Suisse nicht mehr auf einem Jetflugzeug (F-5) fliegen können.

Die Flug-Vorführungen bieten wichtige Gelegenheiten, die Arbeit, die Fähigkeiten und die Bedeutung der Luftwaffe einem breiten Publikum zu zeigen. Aus diesem Grund scheint die sinnvollste Lösung deshalb zu sein, dass die Schweiz nach 2027 weiterhin über ein Vorführteam verfügt, das aber statt mit einem Jetflugzeug mit einem günstigeren und emissionsärmeren Turbinen-Propeller-Flugzeug (PC-7) fliegt. Diese Aufgabe kann das bereits bestehende PC-7 Display-Team der Luftwaffe wahrnehmen.

Über diese Option soll nun mit den sicherheitspolitischen Kommissionen diskutiert werden. *vbs.*



F-5 Tiger, ungewisse Zukunft der Patrouille Suisse.

TRAGISCHER TODESFALL

Rekrut bei Motorradunfall verstorben

Am 20. März 2024 kollidierte ein Rekrut der Transport Schulen 47 aus bisher unbekannten Gründen mit seinem Motorrad mit der Mittelteilplanke und stürzte.

Die Rettungskräfte konnten den Rekruten nicht mehr reanimieren. Weitere Fahrzeuge waren nicht am Unfall beteiligt.

Der Unfall geschah in der 10. RS-Woche im Rahmen einer Verschiebungs-

übung der ganzen Kompanie in einzelnen Gruppen vom Monte Ceneri nach Thun. Die Armeeführung und die Redaktion des SCHWEIZER SOLDAT kondolieren den Angehörigen des Verstorbenen und sind in Gedanken bei ihnen. *vbs.*

ARMEEBOTSCHAFT 2024

Abwehr eines militärischen Angriffs mehr gewichtet

Die Fähigkeiten im Bereich der Wirkung gegen Ziele am Boden sollen weiterhin auf ein hybrides Konfliktumfeld ausgerichtet werden, wobei die Abwehr eines militärischen Angriffs stärker gewichtet wird als bisher. Die Bodentruppen müssen helfen, schützen und kämpfen können. Im Alltag können sie Schutzaufgaben erfüllen und im Bedarfsfall auch zivile Rettungsorganisationen unterstützen. In Zeiten erhöhter Spannungen müssten die Bodentruppen zusätzliche Schutzaufgaben übernehmen. Alleine für den Schutz kritischer Infrastrukturen müssen grössere Teile der Bodentruppen eingesetzt werden. Um die Wirkung gegen Ziele am Boden zu verbessern, sind Investitionen in die Modernisierung der Artillerie

sowie in den Fähigkeitserhalt der Panzerabwehr notwendig. Dadurch soll die indirekte Feuerunterstützung auf mittlere

und grosse Distanz verbessert und die Bekämpfung von beweglichen gepanzerten Zielen wieder möglich werden. vbs.



Der erfolgreiche Kampf gegen bewegliche gepanzerte Ziele ist in der Verteidigung zentral.

GENERAL GUISAN

Identifikationsfigur, Landesvater, Mythos

Zahlreiche hohe Funktionsträger der Armeeführung fanden sich am Morgen des 22. März 2024 bei Verte Rive, beim einstigen Heim General Henri Guisans, zur Feier seines 150. Geburtstages ein. Der Morgen hätte frühlingshafter nicht sein können, als Div Mathias Tüscher in seiner Rolle als Präsident der Fondation Henri

Guisan an die 200 Gäste aus Militär, Politik und Wirtschaft zum feierlichen Jubiläum begrüsst. Als Vertreter der Landesregierung würdigte Bundesrat Guy Parmelin nicht nur die herausragenden Leistungen, sondern besonders den edlen Charakter General Guisans.

Auch heute noch, 64 Jahre nach seinem Tod, gilt Henri Guisan als wahrer Landesvater, der es mit seinem wohlwol-

lenden Wesen verstand, die Schweizer Bevölkerung in schwierigen Zeiten zu vereinen und auf unbedingten Widerstand einzuschwören. Passend dazu lagen auf den Tischen Postkarten mit dem Bild und dem Leitspruch des Generals: «La consigne est simple: Tenir!» («Die Parole ist einfach: Durchhalten!»).

*Oberstlt Raphael Frey,
Co-Chefredaktor*



Dieses Bild des 150. Geburtstages General Guisans erinnert an den Rütliappart vom 25. Juli 1940.